

Arbeitsbereich
Ethik und Kultur

Forschungs-
schwerpunkt
Sicherheitsethik

Zwischen Angstdiskursen und Akzeptanzfragen: Ethik und Sicherheit

„Be wary then; best safety lies in fear.“
Hamlet I,3

Prof. Dr. Regina Ammicht Quinn
IZEW, Universität Tübingen



Übersicht

- Ethik
- Angst
- Akzeptanz
- Grundfragen einer Sicherheitsethik

Vorbemerkung

Abends wenn ich schlafen geh
 vierzehn Engel um mich stehn
 zwei zu meiner Rechten
 zwei zu meiner Linken
 zwei zu meinen Häupten
 zwei zu meinen Füßen
 zwei, die mich decken
 zwei, die mich wecken
 zwei, die mich führen
 ins himmlische Paradies



Engelbert Humperdinck, Hänsel und Gretel
 (1893); Libretto: Adelheid Wette

Kunstuniversität Graz, 2008



When at night I go to sleep,
Fourteen angels watch do
keep:

Two my head are guarding,
Two my feet are guiding,

Two are on my right hand,
Two are on my left hand,

Two who warmly cover,
Two who o'er me hover,
Two to whom 'tis given to
guide my steps to
heaven.

Engelbert Humperdinck, Hänsel und
Gretel (1893); Libretto: Adelheid
Wette

Theater Vorpommern, 2008



Ethik als Analyse gelebter Moral/1

Zwei Ebenen:

- **Konkrete Fragen:**

Was ist das richtige Handeln in Konfliktsituationen?

- **Grundlegende Fragen:**

Wie wollen wir leben?

Ethik als Analyse gelebter Moral/2

- Wert-Begriff als weicher Sammelbegriff
- Kultur als Ausdruck der Gewichtung und Verwirklichung von Werten
- Wertkonsens // Wertkonflikt

Staatstheater Karlsruhe 2007



Sicherheit als Thema der Ethik

Keine konstante Wahrnehmung von „Sicherheit“
in der europäischen Ideengeschichte:

Sicherheit als Geschenk

vs.

Sicherheit als Ergebnis von Handlungen



Freiburg 2008



Sicherheitsparadox

- Unsicherheit als Voraussetzung der Entwicklung von Gesellschaft
- Die entwickelte Gesellschaft kann Unsicherheit immer weniger ertragen:
- Steigerung der Nachfrage nach Sicherheit

Angst



Rosalie Rayner, John B. Watson und „Little Albert“ (1920)
University of Akron, Archives.



Culture of Fear? (Furedi)

Angst und kulturelles Klima:

Welche Definitionsmacht hat „Angst“ in
Sicherheitsdiskursen?



Royal Opera London 2008

Akzeptanz

Ethik ist kein Instrument zur Herstellung von Akzeptanz.

Sie analysiert

- die ethischen Fragen, die Akzeptanzkonflikten zugrunde liegen
- faktische Akzeptanz im Hinblick auf ihre Werte-Struktur

Volksoper Wien 2008



Grundfragen einer Sicherheitsethik/1



Theatre Weston, Vt. 2009

Sicherheit als hoher und ambivalenter Wert:

- Die Herstellung von Sicherheit ist moralisch geboten.
- Diese Herstellung von Sicherheit geht häufig mit Einschränkungen auf anderen Gebieten einher.



Grundfragen einer Sicherheitsethik/2

Preis-Fragen: Was ‚kostet‘ Sicherheit?

ökonomischer Preis

Preis an Freiheit

Preis an Gerechtigkeit

Preis an Privatheit



Theater Dortmund 2007



Grundfragen einer Sicherheitsethik/3



„Erst kommt die Sicherheit, dann kommt die Moral...“

Grundfragen einer Sicherheitsethik/4

Grund-Werte (und Grund-Rechte) werden selten in vollem Umfang gleichzeitig verwirklicht:

- Einschränkungen können sinnvoll sein, müssen aber argumentativ begründbar sein.
- Kein Grund-Wert darf vollständig zugunsten eines anderen Grund-Wertes aufgegeben werden.

Grundfragen einer Sicherheitsethik/5



Lawrence University, Wi. 2005

Logik moralischer Achtsamkeit:

- keine Absolutsetzung des Sicherheitsbegriffs
- (teilweise) Entkoppelung von Angst- und Sicherheitsdiskursen
- Integration von Sicherheitsfragen in die Rechts- und Wertediskurse einer Gesellschaft



Zum Schluss

„Be wary then; best safety lies in fear.“

…
“Think yourself a baby...”

Hamlet I,3